DIE LIT/SCHAU,
10.11 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at
, unsere stadtzeitung

Positive Entwicklung
Voraussichtlicher Betriebsbeginn des Pflegeheimes: April/Mai 2012 (Bericht Seite 2)

Gesund in den Herbst
Bewegung und gesund genießen! (Seite 16 bis 19)

Aktives Vereinswesen
(Seite 24 bis 29)

toller baufortschritt unseres

LANDES PFLEGE HEIMES

Geschätzte Litschauerinnen und Litschauer, liebe Jugend, liebe Leserinnen und Leser der Stadtzeitung!

Der kalendarische Sommer ist vorbei, die Arbeit hat nach der Sommerpause voll eingesetzt. In der Sitzung des Gemeinderates am 22. September 2011 wurden einige zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. Lesen Sie bitte mehr darüber im Bericht des Stadtamtsdirektors im Inneren der Stadtzeitung.

Was das Wetter betrifft, war der heurige Sommer sehr durchwachsen – umso mehr können wir als „Entschädigung“ die hoffentlich noch zahlreichen, sonnigen Frühherbsttage genießen. Die Badesaison im Strandbad ist natürlich längst vorbei und so können wir einen zufrieden stellenden Rückblick machen: Es hat sich eindeutig gezeigt, dass die Veränderungen in der Betreuung des Strandbades, aber auch die Einrichtung des „Herrenseeplatzls“ zur Zufriedenheit der Besucher unseres Strandbades sehr viel beigetragen haben, wie mir in vielen Gesprächen mit Besucherinnen und Besuchern versichert wurde. Das hat auch der wirklich beeindruckende Besuch an den wenigen Badetagen durch Einheimische, aber auch Gästen und darunter wieder vielen Tagesgästen aus der Region, gezeigt.
Ich bedanke mich daher bei allen Entscheidungsträgern, die diese notwendigen Veränderungen mitgetragen, aber auch bei all jenen, die diese vor Ort umgesetzt haben.
All das stellt allerdings erst den Beginn dar, da ich überzeugt bin, dass die Kooperation mit allen, die die Einrichtungen im Strandbad nutzen, sei es die Spiel- und Sportanlagen, das Kulturprogramm im Herrenseetheater, die Badeanlagen oder die Gastronomie, in den kommenden Jahren noch besser abgestimmt werden kann. Es ist hier unumgänglich, einfach praktische Erfahrungen zu sammeln, sodass ein reibungsloser und zufrieden stellender Ablauf in allen Bereichen erfolgen kann. Ich bin überzeugt, dass für alle, die unser „Juwel Strandbad“ schätzen und nutzen, ein angenehmes Mit- und Nebeneinander möglich ist. Gespräche über Verbesserungsmöglichkeiten werden aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre, hier speziell in der heurigen Sommersaison, geführt.
Eine sehr positive Entwicklung nimmt der Bau des Landespflegeheimes Litschau: Laut Auskunft der zuständigen Landesrätin Mag. Barbara Schwarz sowie den hierfür zuständigen Mitarbeitern des Landes Niederösterreich wird das Pflegeheim im April/ Mai 2012 den Betrieb aufnehmen können.
Ich sage hier persönlich und stellvertretend für alle zukünftigen Bewohner ein herzliches und aufrichtiges „DANKE“ dem Landeshauptmann von Niederösterreich, Herrn Dr. Erwin Pröll, sowie allen zuständigen Regierungsmitgliedern, denn ohne deren Engagement im Sozial-, Pflege- und Gesundheitsbereich wäre die Umsetzung dieses Projektes nicht möglich gewesen.
Ein derzeit sehr aktuelles Thema möchte ich noch ansprechen:
Seit einiger Zeit finden wieder vermehrt Diskussionen um möglicherweise geplante Gemeindezusammenlegungen statt. Ein schier unendliches Thema …
Als Hauptaspekt werden in diesen Diskussionen immer wieder die angeblich enormen Einsparungen propagiert. Von einer sparsamen Verwaltung bis hin zu kostengünstigerer Infrastruktur ist dabei konkret die Rede. Die Realität sieht jedoch ganz anders aus! Dies wird auch aus aktuellen Zahlen, die Untersuchungen von WIFO und IHS ergeben haben, ersichtlich.
Ich bin der Ansicht, dass die im Jahre 1972 in Niederösterreich durch Zusammenlegung von Gemeinden geschaffenen Strukturen richtig sind, sich in den letzten Jahrzehnten etabliert haben und sich die Bürgerinnen und Bürger in ihren Gemeinden sehr wohlfühlen.
Eine neuerliche Veränderung dieser Strukturen würde vor allem die Menschen in den ländlichen Regionen treffen, weil sie plötzlich ihr „Gemeindeamt“ nicht mehr als Ansprechpartner für alle Lebensbereiche zur Verfügung hätten und viele Kilometer zurücklegen müssten, um ein „zentralisiertes“ Gemeindeamt zu finden.
Die Gemeinden des Bezirkes Gmünd arbeiten seit Jahrzehnten erfolgreich zusammen, was auch der Zusammenschluss zu Verbänden in vielen Bereichen beweist. Synergien können und werden so seit geraumer Zeit genützt.
Seit der Gründung der Kleinregion „Waldviertel Nord“ (Litschau, Heidenreichstein, Eggern, Eisgarn, Haugschlag und Reingers) gibt es innerhalb dieser Gemeinschaft eine gut funktionierende und noch detailliertere Zusammenarbeit in vielen Bereichen.
Man sollte daher die dringend erforderlichen Verwaltungsreformen nicht mit der Diskussion über die Zusammenlegung von Gemeinden verketten.
Dieser Weg ist meiner Meinung nach absolut nicht jener, der zum Erreichen der notwendigen Ziele bei der Verwaltungsreform führen kann, denn es ist eine alte Weisheit, dass die Veränderung funktionierender Strukturen immense Gefahren in sich birgt …
Liebe Leserinnen und Leser unserer Stadtzeitung, ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst, alles Gute und viel Gesundheit

Ihr
Otto Huslich
Bürgermeister

IHR BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

In der letzten Ausgabe der Stadtzeitung konnte ich Ihnen berichten, dass die Kleinregion zur Klima- und Energiemodellregion ernannt wurde. Gemeinsam mit der Energieagentur Waldviertel sind wird derzeit damit beschäftigt, das Umsetzungskonzept zu erstellen, dessen Schwerpunkte in den Bereichen Biomasse, Mobilität und Energieeinsparungen liegen werden.

In der Junisitzung des Gemeinderates wurde bereits der Grundsatzbeschluss gefasst, die relevanten öffentlichen Gebäude an die Fernwärmeanlage anzuschließen. Im Zuge der Erstellung des Nachtragsvoranschlages 2011 konnte nun auch die Finanzierung der Anschlusskosten gesichert werden. Die ersten Schritte Richtung Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen sind daher gesetzt.
Zum Thema Nahverkehr bzw. Alltagsverkehr wird am 6. Oktober 2011 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Schrems ein Fahrbahndialog stattfinden. Alle interessierten PendlerInnen lade ich sehr herzlich ein, an der Diskussion mit Vertretern der ÖBB, der NÖVOG sowie der Postbus AG teilzunehmen.
Auf Grund der geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war es notwendig einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Die Gesamtausgaben sowie die Gesamteinnahmen wurden von ursprünglich ☐ 6.150.000,-- auf ☐ 4.880.000,-- gesenkt und somit um 1.270.000,-- reduziert. Auch die weitere Entschuldung der Gemeinde findet im Zahlenwerk seinen Niederschlag – es ist geplant den Schuldenstand um weitere ☐ 258.000,-- zu reduzieren.
Neben den laufenden Aufwendungen konnten auch verschiedene Projekte umgesetzt werden. So wurde in einen Indoorspielplatz im Spatzennest, in die Erweiterung und Neugestaltung des Strandbades und in Straßensanierungen investiert.
Noch für das Jahr 2011 ist die Erneuerung der EDV-Anlagen in der Volksschule sowie der Gemeindeverwaltung geplant.
Wenn es die Witterung erlaubt, soll auch noch mit dem Straßenbau im Bereich des Pflegeheimes (Steinschalenweg) begonnen werden.
Der Nachtragsvoranschlag 2011 wurde mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP-GemeinderäteInnen beschlossen.
Werte LeserInnen, nach den durchwachsenen Sommermonaten wünsche ich uns noch einige schöne Spätsommerabende sowie einen goldenen Herbst in unserer schönen Heimatstadt.

Ihr Rainer Hirschmann
Vizebürgermeister und Finanzenreferent der Stadtgemeinde Litschau

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
LITSCHAU

ALTTEXTILIENSAMMLUNG
am Samstag, 15. Oktober 2011
Altkleidersäcke sind am Gemeindeamt (Bürgerservice, Frau Kainz) und bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Litschau erhältlich

Aus der Gemeinderatssitzung

16 Tagesordnungspunkte mit vielen Unterpunkten hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. September dieses Jahres zu behandeln. Im Wesentlichen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Protokollgenehmigung
Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2011 wurde genehmigt.

Prüfbericht
Der Bericht des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Litschau über die unangesagte Prüfung der Gemeindegebarung am 23. August 2011, welcher keinerlei Bemängelungen enthält, wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

1. Nachtragsvoranschlag 2011
Unter Berücksichtigung des Haushaltsergebnisses 2010 und dem zu erwartenden Ergebnis für das Jahr 2011 war der Haushaltsvoranschlag 2011 in einigen Positionen anzupassen. Er weist folgende Summen auf:

Ordentlicher Haushalt:
Einnahmen:
€ 4.375.000,00
bisherige Endsumme:
€ 5.245.000,00
Ausgaben:
€ 4.375.000,00
bisherige Endsumme:
€ 5.245.000,00

Außerordentlicher Haushalt:
Einnahmen:
€ 505.000,00
bisherige Endsumme:
€ 905.000,00
Ausgaben:
€ 505.000,00
bisherige Endsumme:
€ 905.000,00

Gesamtvoranschlag (Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt):
Einnahmen:
€ 4.880.000,00
bisherige Endsumme:
€ 6.150.000,00
Ausgaben:
€ 4.880.000,00
bisherige Endsumme:
€ 6.150.000,00

Gemeindewohnungen
Zwei Gemeindewohnungen konnten in dieser Sitzung vermietet werden: Die Wohnung Hasenbühelstraße 6/6 der Vormieter Gabler und Doleschal konnte an Frau Natascha Schuh, Alt Nagelberg, vermietet werden. Die freie Wohnung Hasenbühelstraße 8/2 des Vormieters Josef Glanzl wurde an Frau Maria Stippl, Litschau, vergeben.

Auftragserteilungen
Der seit ca. 30 Jahren in Verwendung stehende Traktor Steyr 8100 ist irreparabel kaputt, wonach ein neuer Traktor angekauft werden muss. Als bestes Angebot stellte sich ein Traktor der Marke John Deere heraus, der vom Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd-Vitis zum Preis von € 72.420,00 (inkl. Schneepflug) angekauft wurde.

Die EDV-Anlage im Stadtamt und in der Volksschule ist seit 2004 in Betrieb und zwischenzeitlich entsprechend störanfällig bzw. nicht mehr in der Lage, die derzeitigen Anforderungen zu erfüllen. Diese Anlagen wurden ausgeschrieben, als Bestbieter für die Anlage im Stadtamt und Gästeservice stellte sich die RZA GmbH, Amaliendorf, mit einem Preis von € 33.750,00 exkl. MWSt. heraus. Die Lieferung und Installation der neuen EDV-Anlage in der Volksschule wurde an die Firma Datek Achatz & Meier OG, Gmünd, zum Preis von € 7.097,50 exkl. MWSt. vergeben. Weiters sind noch Softwareanschaffungen für das Stadtamt und die Datenkonvertierung zum Preis € 20.116,00 exkl. MWSt. von der NÖ. Gemeinde-Datenservice GmbH beschlossen worden.

Die Kläranlage in Schandachen ist in einem reparaturbedürftigen Zustand. Eine Variantenstudie, welche zum Preis von € 3.500,00 exkl. MWSt. an die Östap GmbH vergeben wurde, soll zeigen, ob eine Sanierung des Standortes oder eine Ableitung der Abwässer nach Litschau die wirtschaftlichere Lösung darstellt.

Die Künetten im Stadtgebiet nach der Verlegung der Fernwärmeleitungen und Lichtwellenleiter durch die HW-Haustechnik GmbH im Vorjahr sollen noch im heurigen Herbst wieder hergestellt werden. In diesem Zuge werden einige Nebenflächen, welche in der Verwaltung und Erhaltung der Gemeinde stehen, ebenfalls neu asphaltiert. Die Firma Leyrer & Graf, Gmünd, wurde zum Preis von € 23.147,96 exkl. MWSt. mit diesen Arbeiten beauftragt.

Abwasserbeseitigung in Gopprechts

Da sich die Mehrheit der Ortsbe-

völkerung für die Errichtung einer eigenen Abwasserbeseitigungsanlage in Gopprechts durch die Gemeinde entschieden hat, wurde hierüber ein Grundsatzbeschluss gefasst und gleichzeitig die ÖSTAP GmbH mit der Erstellung eines entsprechenden Projektes beauftragt. Dieser Auftrag beinhaltet neben der Erstellung von Einreichplänen auch die komplette Förderungsabwicklung und die Bauaufsicht sowie Planungs- und Baukoordination. Die Kosten hiefür werden € 91.653,75 exkl. MWSt. betragen.

Abwassergenossenschaft Reichenbach
In Reichenbach hat sich eine Abwassergenossenschaft gegründet, die die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage organisieren wird.
Die Stadtgemeinde Litschau ist dieser Genossenschaft als Eigentümerin des Feuerwehrhauses ebenfalls beigetreten.

Verträge
Für die Volksschule, den Kindergarten und das Hallenbad wurden neue bzw. erweiterte Versicherungsverträge mit der Bestbietergesellschaft Niederösterreichische Versicherung AG abgeschlossen.

Nach Einholung von Vergleichsanboten wurden auch neue Strom- und Gaslieferverträge mit der Bestbieterfirma, der EVN AG, abgeschlossen.

Grundstücksangelegenheiten
Im Jahr 2005 wurde auf der Feriendorf-Liegenschaft eine Grundteilung vorgenommen und das Grundstück, auf welchem 9 Appartementhäuser stehen, an die Five-East GmbH verkauft. 6 Appartementhäuser mit Nebenanlagen, das Zentralgebäude und die Tennishalle stehen noch auf Gemeindegrund und werden mittels eines eingeräumten Baurechtes durch die Hoteldorf Herrensee GmbH genutzt. Die Hoteldorf Herrensee GmbH hat nun um Verkauf der Grundstücksfläche mit den verbliebenen 6 Appartementhäuser angesucht. Der Gemeinderat hat dieses Ansuchen mangels wirtschaftlicher Notwendigkeit bzw. Begründbarkeit abgelehnt.

Liegenschaft Gopprechts 67
Im Bereich der Liegenschaft Gopprechts 67 (vormals Bruckner, nunmehr Mayr) direkt am Harrteich wurden Teile der angrenzenden Gemeindegrundstücke an den neuen Liegenschaftseigentümer Andreas Mayr zur Arrondierung seines Besitzes verkauft. Bei der Vermessung hat sich herausgestellt, dass von diesem Verkauf auch ein kleiner Teil der Uferfläche des Harrteiches betroffen ist. Der Verkaufsbeschluss des Gemeinderates vom 24.02.2011 wurde daher entsprechend abgeändert.

Liegenschaft Hörmanns 59
Die Erben nach der verstorbenen Frau Hermine Böhm haben der Gemeinde das Wohnhaus Hörmanns 59 zum Kauf angeboten. Da sich dieses Gebäude direkt im Anschluss an das Feuerwehrhaus befindet und im Feuerwehrhaus seit geraumer Zeit Platznot herrscht, hat die Gemeinde das angebotene Gebäude zum Preis von € 32.000,00 zur Nutzung durch die Feuerwehr bzw. auch durch die Ortsbevölkerung angekauft.

Milchkühlhaus Loimanns
Da sich die Milchkühlgemeinschaft Loimanns aufgelöst hat, wurde das Milchkühlhaus aufgrund des fehlenden Verwendungszweckes der Gemeinde unentgeltlich zur Übernahme angeboten. Da sich dieses Gebäude auf Gemeindegrund befindet, hat der Gemeinderat diese Übernahme beschlossen.

„Am Steinberg“
Die Siedlung „Am Steinberg“ wird erweitert und aus diesem Grund ist eine Parzellierung mehrerer Bauplätze vorgesehen. Der Grenzverlauf zwischen dem neu erworbenen Grundstück der Gemeinde (vormals Ing. Tippl) und dem Nachbarn Ing. Christian Böhm war aufgrund historischer Unterlagen nicht nachvollziehbar, sodass vor Ort eine Festlegung des Grenzverlaufes durchgeführt wurde. Der Gemeinderat hat diesem einvernehmlich vereinbarten Grenzverlauf zugestimmt.

Grundstückstausch
Der Verlauf des Gemeindeweges Parzelle Nr. 595 in der KG. Schönau stimmt aufgrund der jahrzehntelangen Verlagerung nicht mehr mit dem Katasterstand überein. Aufgefallen ist dies aufgrund einer Wasserrechtsverhandlung bei der Teichanlage Thür, Schönau 4. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Wegtrasse in diesem Bereich vermessen zu lassen und eine Einigung über den Abtausch mit den Grundeigentümern zu treffen, sodass der Verlauf in der Natur auch im Grundbuch entsprechend korrigiert werden kann.

Errichtung eines Carports
Der Eigentümer der Liegenschaft Hasenbühelstraße 22, Herr Werner Gisy, möchte ein Carport errichten. An diese Liegenschaft grenzt ein Gemeindegrundstück (Herrenseerundwanderweg) an. Um dieses Vorhaben mittels einer Bauanzeige abwickeln zu können, hat der Gemeinderat der Durchführung dieses Vorhabens zugestimmt.

Pachtangelegenheiten
Das Gemeindegrundstück Nr. 587/1 sowie Teilstücke der Grundstücke Nr. 587/2, 589, 590 und 591/1 (alle in der KG. Litschau) wurden Frau Berta Kranner, Loimanns, zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet. Ebenso konnten die Grundstücke Nr. 323/1, 323/2, 323/3 und eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 323/4 (alle

KG. Litschau) zur landwirtschaftlichen Nutzung an Herrn Franz Schuh, Schönau, verpachtet werden.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.05.2011 wurde ein neuer Pachtvertrag zwischen der Gemeinde und Herrn Johannes Seilern-Aspang hinsichtlich des Herrensees abgeschlossen. Der Pachtvertrag läuft von April 2012 bis Ende März 2022 und beinhaltet einen wertgesicherten Pachtzins in der Höhe von derzeit € 17.000,00 pro Jahr. Die Fischereirechte waren bis dato immer an den Fischereiklub Litschau unterverpachtet. Diesbezüglich wurden auch für die Pachtsaison ab April 2012 wieder Verhandlungen geführt. Es konnte im Wesentlichen eine Einigung herbeigeführt werden, lediglich bei der Höhe des Pachtzinses konnte vor der Gemeinderatssitzung noch keine Einigung erzielt werden, da der Fischereiklub für 25. September 2011 eine Generalversammlung zur Beratung der Pachtangelegenheit einberufen hat. Bis dato wurde vom Fischereiklub ein Pachtzins von 87 % des Pachtzinses, welchen die Gemeinde an den Eigentümer zu zahlen hat, entrichtet.
Seitens des Gemeinderates wurde aufgrund der geänderten Situation (immer mehr Mitbewerber in den letzten Jahren, genereller Rückgang der Angelinteressierten usw.) dem Fischereiklub ein Pachtzins in der Höhe von 75 % angeboten. Der Gemeinderat hat beschlossen, bis zum Vorliegen einer Mitteilung über die weitere Vorgangsweise des Fischereiklubs zuzuwarten und erst dann weitere Überlegungen (Ausschreibung, Selbstbewirtschaftung usw.) anzustellen.

Der „Pechofenteich“ in Schlag war bisher von Herrn Richard Katzenbeißer, Haugschlag, gepachtet. Nachdem das Pachverhältnis am 31.12.2011 endet, wurde Herrn Katzenbeißer über sein Ersuchen der Teich weiterhin auf 10 Jahre verpachtet.

Tennisclub
Der Tennisclub Litschau ist seit 1992 Pächter der beiden Tennisplätze im Strandbad. Aufgrund sinkender Mitgliederzahl und mangels Erfüllbarkeit der erforderlichen Arbeiten hat der Tennisclub das Pachtverhältnis mit der Gemeinde gekündigt, wenngleich sich die Mitglieder bereit erklärt haben, die Gemeinde aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung mit Sandtennisplätzen weiterhin zu unterstützen. Der Gemeinderat hat die Kündigung zur Kenntnis genommen und beschlossen, die Tennisplätze ab der Saison 2013 selbst zu betreiben. Eine Stunde Platzmiete wird € 8,00 kosten.

Beachvolleyballplatz
Vom SPÖ- und FPÖ-Gemeinderatsklub wurde ein gemeinsamer Antrag auf Errichtung eines Beachvolleyballplatzes mit Turnierausmaßen im Strandbad Litschau eingebracht. Der Gemeinderat hat die SPÖ- und FPÖ-Gemeinderatsfraktion beauftragt, die Jugendlichen, welche hinter dem Projekt „Beachvolleyballplatz“ stehen, namhaft zu machen. In weiterer Folge wird sich Vzbgm. Hirschmann um dieses Projekt kümmern, um mit der Projektsgruppe gemeinsam herauszuarbeiten, wie ein derartiger Platz betrieben und auch finanziert werden kann. Der Gemeinderat wird vor der nächsten Saison noch entsprechend über die Ergebnisse informiert werden.

Verordnungen
Die NÖ. Lustbarkeitsabgabe wurde mit Jahresbeginn vom Land NÖ abgeschafft und mit Jahresmitte das NÖ. Spielautomatengesetz in Kraft gesetzt. Die Gemeinden sind somit ermächtigt bzw. angehalten, eine Abgabe auf Vergnügungsapparate einzuheben - unter diesen Begriff fällt vom Dartspiel über Tischfussball, Kegelbahnen bis hin zu Musikdarbietungen (außer Radioempfang) nahezu alles, was in öffentlichen Lokalen an Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräten zur Verfügung gestellt wird. Der Gemeinderat hat daher mit Wirksamkeit vom 01.01.2012 eine Vergnügungsabgabe im Höchstausmaß von € 25,00 pro Gerät und Monat erlassen. Bei dieser Abgabe handelt es sich um eine Selbsterklärungsabgabe.

Zwei Verordnungen, nämlich die Verordnung über das „NÖ. Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm“ aus dem Jahr 1991 und die Verordnung über das „Raumordnungsprogramm für Gesundheitswesen“ aus dem Jahr 1981 wurden vom Land NÖ außer Kraft gesetzt. Die Aufhebung der beiden Verordnungen hat auf die Gemeinden keinerlei Auswirkungen, wonach der Gemeinderat – einer gesetzlichen Vorgabe folgend – beide Aufhebungen zur Kenntnis genommen hat.

Geographisches Informationssystem
Die Gemeinden arbeiten seit Jahren mit Programmen, die den Katasterstand, den Naturstand, Einbauten (Kanal-, Wasser-, Gas-, Strom-, Fernwärme- und Telefonleitungen) usw. digital darstellen können. Die Daten dafür werden teilweise von z. B. Einbautenträgern zur Verfügung gestellt, wichtig ist allerdings das ständige Einpflegen von Aktualisierungen (z. B. neues Siedlungsgebiet, neue Straße usw.). Es ist durchaus sinnvoll, hier zumindest kleinregional zusammenzuarbeiten, wonach der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst hat, auf diesem Gebiet mit der Stadtgemeinde Heidenreichstein und in weiterer Folge in der Kleinregion

zu kooperieren.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil
Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2011 genehmigt und eine Mietenangelegenheit behandelt.

Wir gratulieren …

… Herrn Manuel Bliemel,
Litschau, zur Verleihung des akademischen Grades „MASTER OF SCIENCE IN ENGINEERING“ nach mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossenem Masterstudium am Technikum Wien.

Gerald Zimmermann
Stadtamtsdirektor

Wir begrüßen als neue Gemeindebürger:

August 2011 **Malli Hanna,** Schlag
September 2011 **Mujovič Adis,** Litschau
Weinelt Tobias, Litschau

Wir gratulieren zur Vermählung:

Juni 2011
Dipl.-Ing. Stoiber Martin und Daniela Böhm, Wien
Juli 2011
Buxbaum Renè und Fida Cornelia BSc, Hausleiten
August 2011
Huber Christoph und Hofmann Aline MA, Gerasdorf
Dursun Cumhur und Sosnowicz Ana-Maria, Wien
Dipl.-Ing. Dejmek Dominik und Mag. Ramharter Julia, Wien
September 2011
Küschall Christoph und Böhm Marianne, Litschau
Juni 2011
Eintragung der Partnerschaft:
Buhl Alexander und Mag. Schmiedmaier Nicolas, Wien

Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Eiserne Hochzeit feierten
Riebl Irene und Dr. Riebl Alois, Seepromenade
Goldene Hochzeit feierten
Schwarz Hedwig und Schwarz Franz, Kaspar Schrammel-Weg
Trisko Erika und Trisko Wilhelm, Reichenbach
Lattner Helga und Lattner Hubert, Sandgrubenweg

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

90. **Zimmermann Marie,** Schandachen
Krasa Elfriede, Hörmannser Straße
Walter Leopoldine, Loimanns
85. **Anibas Anna,** Gopprechts
Forster Marie, Hörmanns
Jeschko Alfred, Badergrabenweg
Böhm Elfriede, Wildgasse
Freitag Ludmilla, Reitzenschlag
Schäffer Irmtraud, Stadtplatz
Hammerschmidt Ernestine, Schandachen
80. **Schalko Stefanie,** Schandachen
Friedrich Franziska, Tannenweg
Gabler Stefan, Schandachen
Frühwirth Martha, Sandgrubenweg

Wir bedauern den Tod von:

Zimmermann Gertrud, verst. im 78. Lj., Litschau
Dr. Jenkner Kurt, verst. im 86. Lj., Litschau
Brunner Franz, verst. im 85. Lj., Hörmanns
Habisohn Rudolf, verst. im 84. Lj., Schönau
Schneider Erich, verst. im 65. Lj., Litschau
Schalko Walter, verst. im 62. Lj., Litschau
Lechner Johann, verst. im 83. Lj., Litschau
Tischler Walter, verst. im 55. Lj., Schönau
Huber Elisabeth, verst. im 82. Lj., Litschau
Stippl Josef, verst. im 73. Lj., Litschau

Vorsicht vor vermeintlichem Lotteriegewinn!

Es kursieren immer wieder zweifelhafte Schreiben und E-Mails, die den Adressaten als Millionengewinner einer spanischen Lotterie ankündigen.

Das Bundeskriminalamt warnt davor, auf solche Mitteilungen zu reagieren, zumal es schon einige Opfer aus Österreich gegeben hat, die Vorauszahlungen in der Höhe von 400.000,00 Euro geleistet haben.
Die Betrüger gehen immer nach dem gleichen Muster vor: Personen erhalten die Nachricht über einen hohen Gewinn bei einer Lotterie. Um den Gewinn möglichst rasch zu erhalten, werden hohe Vorauszahlungen für Steuern, Überweisungsgebühren, etc., sowie persönliche Daten und die Bankverbindung gefordert. Wurden alle Geldbeträge bezahlt, bricht der Kontakt zum vermeintlichen Lotterieveranstalter ab und die Gelder sind unwiderruflich verloren.

• Das Bundeskriminalamt rät davon ab, auf solche Schreiben und E-Mails zu reagieren oder sogar persönliche Daten und Angaben über die Bankverbindung bekannt zu geben!

• Leisten Sie auch auf keinen Fall irgendwelche Zahlungen. Seriöse Lotterieveranstaltungen verlangen niemals eine Vorauszahlung von Bearbeitungsgebühren oder dergleichen!

• Sollten Sie tatsächlich Opfer geworden sein, erstatten Sie sofort Anzeige bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle.

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

Herbert Scherzer
Tel.: 0664 / 445 85 61

Kundenbüro Gmünd
3950 Gmünd, Stadtplatz 5
Fax: +432852/528 95-15900
email: herbert.scherzer@noevers.at
www.noevers.at

Michael Gruber
Tel.: 0664 / 332 74 98

Kundenbüro Gmünd
3950 Gmünd, Stadtplatz 5
Fax: +432852/528 95-15069
email: michael.gruber@noevers.at
www.noevers.at

Ihre Betreuer in allen Versicherungsangelegenheiten im Gebiet Litschau und Umgebung

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

HUBER Erdbau

Baggerarbeiten & Handel

3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538

Machen Sie Ihren Garten zur Wohlfühloase!!!

Holen Sie sich Ihr kostenloses Angebot!

Angebote: **Teichbau u. Teichsanierungen, Biotope, Gartengestaltungen Pflasterungen, Wegebau, Abriss-Arbeiten, Schotterungen und vieles mehr .....**

Materialien wie Schotter, Erde, Steine (für Steinmauern, Gartengestaltung oder Ziersteine) in jeder Form und Größe, Pflaster, …

Bezahlte Anzeige

Wirtschaftsforum Waldviertel und WEB Windenergie AG starten Windinitiative!
Windenergie als wichtiger Impuls für die Region!

Ziel der regionsübergreifenden Initiative ist es, den Strombedarf des Waldviertels bis 2030 durch Nutzung von Windenergie abzudecken und zusätzlich einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls zu setzen. Mit dieser Projektinitiative wird aber auch ein wichtiger umweltpolitischer Akzent gesetzt.

Ein Schlüsselthema für die nachhaltige Entwicklung jeder Region ist das Thema Energie. Eine neue und effizientere Anlagentechnologie erlaubt aufgrund ihrer höheren Türme auch eine Errichtung an Waldstandorten. Darüber hinaus ist das Waldviertel mit einem sehr aufnahmefähigen Leitungsnetz ausgestattet. Diese Faktoren bieten dem Waldviertel ein erhebliches Energieerzeugungspotenzial. „Wir haben punktuell professionelle Windmessungen durchgeführt – die Ergebnisse sind durchaus vielversprechend und lassen Rückschlüsse auf das wirtschaftlich nutzbare Windpotenzial zu, das wir nützen sollten“, erklärt Andreas Dangl, Windkraftpionier der ersten Stunde und Vorstandsvorsitzender der WEB Windenergie AG. Die Kosten der Energieimporte für das Waldviertel betragen jährlich ca. 400 Mio. EUR. Dieser enorme Kapitalabfluss kann durch die Nutzung der Windenergie in eine regionale Wertschöpfungssteigerung umgewandelt werden. Darüber hinaus werden durch den Ausbau der Windenergie nachhaltig Arbeitsplätze in der Region geschaffen, stellt Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel, fest.

Das Potenzial in Zahlen
Würde in jedem Bezirk nur ein Windpark mit je fünf Windenergieanlagen errichtet werden, kann damit knapp die dreifache Strommenge der Kamptal-Kraftwerkskette produziert werden, bei drei Windparks pro Bezirk würde es die 8-fache Menge der Kamptal-Kraftwerkskette sein. Das Waldviertel kann mit einem behutsamen Ausbau der Windenergie den gesamten Strombedarf der Region abdecken.

Information und Dialog
In den nächsten Monaten wird eine breite Information und ein Dialog mit der Waldviertler Bevölkerung stattfinden. Nicht die Diskussion einzelner Standorte steht im Vordergrund, sondern Bewusstseinsbildung und Aufklärung. Die gesellschaftliche Akzeptanz von Windkraftanlagen ist notwendig, um die vielzitierte Energiewende herbeizuführen und die Chancen für die Region zu nützen. Im Herbst finden in den jeweiligen Bezirken Diskussionsforen statt, zu denen wir Sie sehr herzlich einladen. Erste konkrete Projektstandorte sollen im Frühjahr 2012 präsentiert werden.

Behutsame Vorgehensweise
Windenergieanlagen sind aufgrund ihrer Größe weithin sichtbar und prägen das Landschaftsbild. Besonders touristische Angebote, speziell der Gesundheitstourismus, bedürfen einer sehr sensiblen Herangehensweise. Die regenerative und nachhaltige Windenergienutzung kann für diese Bereiche aber auch imageunterstützend sein. Auch auf die ornithologischen, wildökologischen und jagdlichen Aspekte wird besonderes Augenmerk gelegt, ebenso auf eine schonende und behutsame Vorgangsweise gegenüber der Bevölkerung.
Die meist bewaldeten Geländekuppen der Region bieten eine topografisch gute Voraussetzung zur Windenergienutzung. Durch die homogene und dünne Siedlungsstruktur des Waldviertels sind diese Geländekuppen meist auch in ausreichender Entfernung zu den besiedelten Gebieten, sodass keine Beeinträchtigungen durch Lärm und Schattenwurf gegeben sind.

Finanzielles Ausgleichsmodell und Bürgerbeteiligung
Ein von der W.E.B entwickeltes regionales Ausgleichsmodell sieht vor, dass neben den Grundeigentümern auch die Gemeinden, aber auch die Region mit einer Standortabgabe am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben wird.
Das bewährte Beteiligungsmodell der WEB Windenergie AG bietet aber auch den Menschen der Region die Möglichkeit, direkt vom wirtschaftlichen Erfolg des Windausbauprogramms zu profitieren. Lokale oder regionale Betreiber-Gesellschaften können gegründet werden, die Ausgabe einer eigenen Waldviertler Windkraft-Anleihe ist angedacht.
Die Waldviertler Bevölkerung hat somit auch die Chance, die Windenergieanlagen zu IHREN Windenergieanlagen zu machen.
Mehr Information, aber auch Unterstützungsmöglichkeit für die Windinitiative Waldviertel finden Sie unter www.windinitiative.at

Bezirks-Foren Windinitiative Waldviertel
04. Oktober 2011
Horn, Gasthof Blie
05. Oktober 2011
Zwettl, Stadtsaal
19. Oktober 2011
Waidhofen/Thaya, Stadtsaal
27. Oktober 2011
Gmünd, Kulturhaus
(Beginn: jeweils um 19.00 Uhr)

Bezahlte Anzeige

Heckentag in Niederösterreich

Auch heuer findet in Niederösterreich am 5. November 2011 wieder der Heckentag statt. Hier gibt es die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 13. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.
Eine kompetente Beratung über die heimischen Gehölze sowie einen Bestellschein erhalten Sie werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952/30260-5151 oder über E-mail office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können dann am 5. November 2011 in der Zeit von 9-14 Uhr am Abgabestandort Merkengersch abgeholt werden.
Nutzen sie diese einmalige Gelegenheit!

"Ökologischer Weihnachtsputz"

Hygienische Sauberkeit ist auch mit weniger und mit umwelt- und gesundheitsschonenden Reinigungsmitteln zu erreichen.

Gerade auf Desinfektions- und Spezialmittel kann im Normalfall verzichtet werden. Aber auch die angepasste Technik oder die Verwendung von Putzhilfen unterstützen den Reinigungserfolg und helfen uns, unnötige Schadstoffe und Chemikalien außer Haus zu lassen.
Neben einer Kostenreduktion erzielt ökologische Reinigung vor allem Erfolge beim Gesundheitsschutz und auch bei der Arbeitserleichterung durch angepasste Geräte. Auch für die Umwelt ergibt sich eine Einsparung an Reinigungschemikalien von bis zu 80 %.
Daher darf ich Sie schon jetzt zu einem Vortrag der Umweltberatu**ng NÖ zum Thema "Ökologischer Weihnachtsputz" am 22. November 2011 um 19:00 Uhr, im Gasthaus Steigberger** (Extrazimmer), einladen.

Biogene Abfälle

Da die Herbstarbeit im Garten bereits voll im Gang ist, möchte ich darauf aufmerksam machen, dass biogene Abfälle grundsätzlich selbst zu kompostieren sind.

Strauchschnitt kann jedoch auf dem Bauhof zu den Öffnungszeiten „jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 bis 11:30 Uhr und darauffolgend jeden Mittwoch (in der Woche mit Samstag-Entsorgung entfällt der Mittwoch-Termin!) von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr" in den dafür vorgesehenen Container entsorgt werden. **Das Verbrennen von Baumschnitt und Gartenabfällen ist in jedem Falle verboten!**

Richtig kompostieren – gesunder Boden

Unter dem Motto „Richtig kompostieren – gesunder Boden" stand der Workshop von „Natur im Garten" im Garten des Schlosses in Litschau. Trotz der eher ungemütlichen Witterung fanden sich viele Interessierte ein, um viel Nützliches zu diesem Thema, nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis zu erfahren.

Neben der perfekten Platzwahl spielen natürlich auch die Materialien für den Kompost eine große Rolle. Eine ausgewogene Mischung von Garten- und Küchenabfällen, aber auch Mist von Pflanzenfressern und Stroh sorgen für das perfekte Gelingen! Gemeinsam mit der Referentin, Frau DI Sabina Achtig, wurde von den Kursteilnehmern mit viel Elan und noch mehr Spaß der perfekte Komposthaufen, das „Herz jedes Gartens" aufgesetzt!

Frau DI Sabina Achtig von „Natur im Garten" mit den fleißigen Gärtnern!

Interessante Tipps und allerlei Wissenswertes über den Garten finden sie auf der Homepage von „Natur im Garten" unter www.naturimgarten.at

NÖ Heckentag am 5. November 2011

Heckenpflanzen: qualitativ hochwertig, preiswert, garantiert heimisch!

Am 5. November haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Ob Naschkatze, Fruchtverwerter, Vogelliebhaber oder Bienenfreund, ob sie einen Sichtschutz brauchen oder Ihren Garten in einen Naturkalender verwandeln wollen, beim Heckentag finden Sie Ihr passendes Heckenpaket und tolle Einzelgehölze. Alle Gehölze sind „waschechte Niederösterreicher", die sich als Nachfahren von Wildgehölzen in der freien Natur über Jahrtausende behauptet haben und perfekt an unsere Standortbedingungen angepasst sind. Viele der über 60 angebotenen Gehölzarten, wie seltene Wildrosen, werden Sie im herkömmlichen Handel übrigens vergebens suchen, die gibt es einfach nur am NÖ Heckentag!

Das NÖ Wildgehölz 2011 – der Schwarze Holunder – ist nicht nur ein kulinarisches Schmankerl, sondern auch eine traditionelle Heilpflanze und außerdem ein wirklich sagenumwobenes Gehölz. Neugierig geworden?
Alle Besteller eines Hollers bekommen die brandneue Monografie gratis dazu!

Kostbare Obstraritäten

Auf Obstliebhaber warten zusätzlich eigens für den Heckentag produzierte, einjährige Veredelungen von Uraltsorten an Marillen, Äpfeln, Birnen, Kirschen, Weichseln, Kleinpflaumen oder Zwetschken. Unser Obstexperte hilft Ihnen jeden Freitag bei der Auswahl!

Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 5. November 2011 von 9–14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ

BESTELLEN SIE:
- online im Heckenshop auf **www.heckentag.at**
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter:
Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 13. Oktober 2011

8 Ausgabestandorte

Zur Abholung Ihrer Gehölze stehen wieder 8 Ausgabestandorte zur Wahl. So sparen Sie Zeit und Geld durch kurze Anfahrtswege und kommen schneller in den Genuss Ihrer heimischen Sträucher & Bäume.

Abholorte sind: **Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Tulln und Wilhelmsburg.**

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bewegungsprogramm

Anmeldungen:

Petra Holbach,
Tel. 02865/310

Christa Göd,
Tel. 028865/5298

Christa Nitsch
Tel. 02865/5202

Stadtgemeinde
Litschau,
Tel. 02865/219-31

Jazztanz für Kinder
ab: **29. September 2011**

Leitung: Christa Göd
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
Donnerstag 17.00 bis 18.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte: Tanz und Gymnastik mit Musik ab 7 Jahre!

Qigong (Chi Gong)
ab: **7. Oktober 2011**

Leitung:
Günther Fritzl
Kursort:
Volksschule Litschau
jeden Freitag, 18.00-19.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte:
Wer gerne in harmonischer Bewegung meditiert, wer sich von körperlichen Beschwerden befreien will, wer Ausgleich braucht zu Leistungsdruck und Alltagsstress, wer seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten fördern, wer einfach voller und glücklicher leben will, dem zeigt Qigong einen besonders wirksamen Weg.
Die einfachen Bewegungen des Qigong sind trotz ihrer hohen Wirksamkeit für jedermann, ob jung oder alt, leicht erlernbar und können bei regelmäßigem Training sehr schnell zum Erfolg führen.

Männerturnen
ab: **8. September 2011**

Leitung: HD SR Franz Modliba
Kursort:
Grenzlandvolksschule Litschau
jeden Donnerstag
19.30 bis 22.15 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 20,-/Halbjahr
Kursinhalte:
Gymnastik, Volleyball, Fußball, Laufen, Bergwandern, Radfahren und Schifahren

Frauenturnen
ab: **27. September 2011**

Leitung:
Mirka Millner
Kursort:
Volksschule Litschau
jeden Dienstag 19.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 22,-/Semester
Ganzkörpertraining für Ihre Fitness!

Ganzkörper-fitnessprogramm
Für Frauen und Männer
ab: **5. Oktober 2011**

Leitung: Christa Nitsch
Kursort: Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Mittwoch, 18.30 bis 20.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 45,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Stabilisierung und Aufbau des Halte- und Bewegungsapparates, Aktivierung des Fettstoffwechsels, Erhaltung bzw. Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Herz und Kreislauf.
Ein besseres körperliches Wohlbefinden insgesamt sind die angenehmen Folgen.

Eu-Gong
Für Frauen und Männer
ab: **3. Nov. 2011,** 1. Sem.
(Einstieg nach Absprache jederzeit möglich)

Leitung: Dr. Maria Riebl
Kursort:
Hauptschule, Gymnastiksaal
jeden 2. Donnerstag (gerade Kalenderwochen), 19.00 bis 20.30 Uhr.
Einzeltermine: 3. 11., 17.11., 1. 12., 15. 12., 12. 01., 26. 01.
Die Veranstaltung findet das ganze Jahr hindurch statt, außer in den Schulferien.
Kursbeitrag:
Euro 36,-/Semester
Kursinhalte:
Neue Lebenskräfte entdecken, behutsam Verspannungen lösen, innere Sicherheit, Selbstwertgefühl und Lebensfreude erhalten oder verstärken – das kann mit einfachen Übungen und innerer Aufmerksamkeit gelingen.
Sie erlernen Methoden der Entspannung und Stärkung, die auch zu Hause und zwischendurch eingesetzt werden können. EuGong bewährt sich seit Jahren bei körperlichen Spannungsschmerzen, besonders im Schulter- und Rückenbereich, Schlafproblemen, innerer Unsicherheit und unterschiedlichsten psychischen Belastungen – oder einfach für Menschen, die meinen, vorbeugen ist besser als heilen und die sich etwas Gutes tun wollen.
Eugong bietet großen Spielraum für die Wünsche und Bedürfnisse des Einzelnen – nach dem Motto: Jeder ist sich selbst das Maß.
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Yoga
ab: **5. Oktober 2011**

Leitung: Elisabeth Kössner
Kursort: Hauptschule, Gymnastiksaal, jeden Mittwoch 18.30 Uhr, (1,5 Stunden)
Kursbeitrag:
Euro 45,-/8 Einheiten
Mitzubringen: Gymnastikmatte, Wolldecke, bequeme Kleidung
Kursinhalte:
Yoga ist ein umfassendes System, das durch Atmung, Körperübungen (Asanas) und Entspannung Körper, Geist und Seele schult. Asanas haben die außergewöhnliche Fähigkeit den Körper fit zu machen, zu verjüngen und den ganzen Organismus ins Gleichgewicht zu bringen. Durch sanfte Dehnung werden Gelenke, Muskeln, Bänder und Sehnen beweglicher, das Nervensystem gestärkt, die Durchblutung gefördert und Anspannungen gelöst!

Taijiquan (Tai Chi Chuan)
ab: **7. Oktober 2011**
Einstieg zu Semesterbeginn empfohlen, aber jederzeit möglich

Leitung:
Günther Fritzl
Kursort:
Volksschule Litschau
jeden Freitag, 19.00-20.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte:
Dieses System harmonisch fließender Bewegungen kann, ebenso wie Qigong, von jedermann, ob jung oder alt, erlernt werden. Es ist Meditation in Bewegung, gleichzeitig eine wirksame Heilgymnastik sowie eine Methode der nichtaggressiven Selbstverteidigung.
Wer Taijiquan nutzt, wird – wie die Chinesen sagen – geschmeidig wie ein Kind, stark wie ein Holzfäller und gelassen wie ein Weiser.

Move your body
Für Frauen und Männer
ab: **3. Oktober 2011**

Leitung: Dipl. PT Petra Holbach
Kursort: Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Montag 18.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Ganzkörpergymnastik mit Schwerpunkt: Wirbelsäule, Rücken-, Bauch-, Bein- und Armmuskulatur im Kraftausdauerbereich. Stretching

Gymnastik für Jung und Alt
ab: **3. Oktober 2011**

Leitung:
Dipl. PT Barbara Stangl
Kursort:
Hauptschule, Gymnastiksaal, jeden Montag 18.15 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Ganzkörpergymnastik: Kräftigung der Rücken-, Bauch-, Bein- und Armmuskulatur, Dehnungsübungen

Bezahlte Anzeige

So kommen die Kinder fit durchs Schuljahr!

Die Initiative „Gesundes Niederösterreich: Tut gut!“ bietet auch heuer wieder wertvolle Informationen zum Schulstart. Angelehnt an die „Los geht`s! Jeder Schritt tut gut!“ – Kampagne gilt auch in diesem Jahr „Bewegung“ als Motto. Denn Bewegung und Lernen gehören einfach zusammen.

Wann immer es das Wetter zulässt, verbringen die Schüler der HS Litschau ihre Pause am Schulhof!

Nachhaltige Gesundheitsförderung beginnt bereits im Kindesalter, daher soll ein gesunder Lebensstil vermittelt werden. Die Lebensräume Familie und Schule haben den stärksten Einfluss auf das Bewegungs- und Ernährungsverhalten, sowie auf die seelische Gesundheit unserer Kinder. Deshalb ist es wichtig, dieses Thema aufzugreifen.

• Wie viel Bewegung? Bei Jugendlichen gegen Ende des Schulalters sollte dies mindestens eine Stunde pro Tag sein; bei jüngeren Kindern noch deutlich mehr.

• Schulkinder sollten z.B. vor und nach jeder Schulstunde aufstehen und sich bewegen.

• Sportarten, die Koordination und Geschicklichkeit verbessern, sowie Ausdauer-Training sollten einen hohen Anteil am „bewegten“ Tag ausmachen. Dafür bieten sich Ballsportarten, Badminton, Fahrradfahren, Inlineskaten, Langlaufen, Snowboarden, Skifahren, Fangen- oder Versteckspielen, etc. hervorragend an.

• So wenig Zeit wie möglich mit elektronischen Medien „versitzen“ und lieber Sportarten ausüben, die Kraft und Flexibilität trainieren.

Weitere praktische Tipps und Tricks zum Thema „Bewegung“ gibt es auf der Homepage www.gesundesnoe.at.

Für alle Schulklassen gibt es überdies einen Mal- bzw. Fotowettbewerb zum Thema „Bewegung“ mit tollen Preisen. Auf die Sieger des Malwettbewerbes (nur für Kindergartengruppen und Volksschulklassen) wartet ein Kindermusiktheaterstück von Paul Sieberer - für die Sieger des Fotowettbewerbes (nur für Schulklassen der Sekundarstufe I) gibt es einen gratis Skitag für die gesamte Schulklasse. Alle Informationen dazu finden Sie unter www.gesundesnoe.at.

Um die Maßnahmen im Lebensraum Schule nachhaltig zu integrieren, bietet die Initiative „Gesundes Niederösterreich: Tut gut!“ zudem die Programme „Gesunde Schule“ und „Bewegte Klasse“ in Niederösterreich an. Auch hier finden Sie alle weiteren Informationen zu den Programmen sowie zum „Start in ein gesundes Kindergarten- und Schuljahr“ auf www.gesundesnoe.at.

HS Litschau wird „Gesunde Schule“

Ab dem Schuljahr 2011/12 nimmt die Hauptschule Litschau am Programm „Gesunde Schule in NÖ“ teil. Ziel des Programms ist die Förderung körperlicher, psychischer und sozialer Gesundheit aller Personen im System Schule.

Gemeinsam mit allen Schulpartnern (Vertretern von Schülern, Eltern, Lehrern, dem Schularzt, der Schulleitung, Gemeindevertretern und dem Schulwart) werden Schwerpunkte zur Förderung der Gesundheit gesetzt und im laufenden Schuljahr in den verschiedenen Schulstufen in Projekten durchgeführt. Diese Projekte werden von einem Moderator der Initiative „Gesundes Niederösterreich“ begleitet.

Durch dieses Programm sollen bereits erfolgreich laufende und auch neue Aktionen zur Gesundheitsförderung an der HS Litschau noch effizienter und nachhaltiger werden.

Kochkurs

Besser essen – gesund genießen!

„Heimische Fischküche! Frischer Fisch – köstlich und gesund zugleich!“

Unter diesem Motto organisiert die Arbeitsgruppe AGIL in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Litschau am **Donnerstag, den 20. Oktober 2011 um 18.00 Uhr** in der **Küche des Hilfswerks Litschau**, Stadtplatz 77, einen Kochkurs.

Heimischer Fisch ist äußerst schmackhaft und gesund. Dieser Kochkurs gibt einen Einblick in die Vielfalt an Zubereitungsmöglichkeiten heimischer Fischarten und lädt zum Erproben neuer Rezeptideen ein. Dieser Kochkurs bietet allen Interessierten die Möglichkeit, ihre Kochkenntnisse unter der professionellen Anleitung von Frau Elfriede Pacher zu erweitern. Während der Kursdauer von 4 Stunden haben Sie die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung Rezepte zu testen und sich wertvolle Profi-Tipps zu holen.

Termin: Donnerstag, den 20. Oktober 2011 um 18.00 Uhr
Kursort: Hilfswerk Litschau, Stadtplatz 77
Kursdauer: 4 Stunden
Teilnehmerzahl: 10 bis 15 Personen, Anmeldungen im Gemeindeamt bei Frau Kainz, Bürgerservice, Tel.: 02865/219-31!

Bezahlte Anzeige

SonnenStrom – selbst erzeugt

Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus zu errichten? Die EVN unterstützt Sie dabei – mit der intelligenten Energie-Dienstleistung EVN SonnenKraftwerk.

Viele Dächer sind für ein Sonnenkraftwerk bestens geeignet.

Mit einer eigenen Photovoltaik-(PV-)Anlage beweisen Sie Ihre Kompetenz in Umweltfragen und investieren in dauerhaft niedrigere Energiekosten.

Nutzen Sie Ihr Dach!

PV-Anlagen sind kleine Kraftwerke, die sogar bei trübem Wetter Strom erzeugen. Als Standort für Ihre PV-Anlage eignet sich jede ganzjährig unbeschattete Dachfläche, die nicht mehr als 45° von Süden abweicht. Neben Neubauten bieten insbesondere Dach- oder Gebäudesanierungen eine gute Gelegenheit, eine PV-Anlage zu installieren.

Damit die notwendige Sicherheit bei der Installation und auch im späteren Betrieb sichergestellt ist, dürfen PV-Anlagen ausschließlich von befugten Fachleuten geplant und errichtet werden.

Ihr EVN Servicepaket

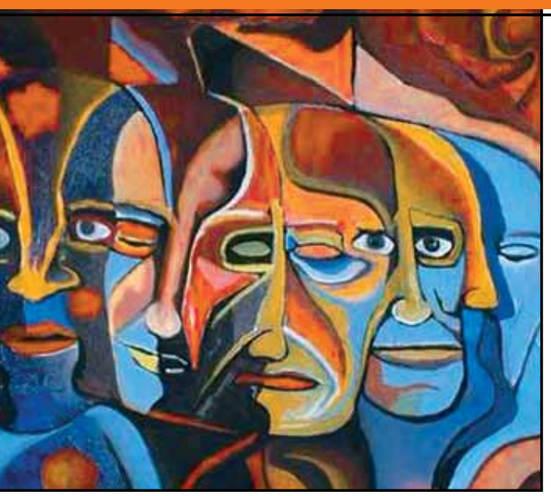
Die EVN ist dabei Ihr starker Partner. Die Dienstleistung EVN SonnenKraftwerk ist ein umfassendes Servicepaket, mit dem wir Sie auf Basis unserer langjährigen Erfahrung individuell begleiten – von der ersten Beratung bis zur Übergabe der fertigen Anlage.

Zusätzlich bietet Ihnen die EVN mit Optima SonnenStrom einen attraktiven Einspeisetarif für jenen Solarstrom, den Sie nicht selbst verbrauchen.

Das Team der EVN Energieberatung informiert Sie gerne – auch zu allen Fragen betreffend Förderungen und Finanzierung:

0800 800 333
energieberatung@evn.at
www.evn.at

Meine EVN macht's möglich.



9. Kulturimpuls 2011

Wilfried/Orges Toce, Fredi Jirkal, Die Brennesseln, die Ausstellungen von Andreas Biedermann und Brigitte Hatzi/Josef Chrastka sowie **Weinzettl/Rudle** sind bereits Vergangenheit, das Finale des 9. Litschauer Kulturimpulses hat aber noch einiges zu bieten. Das Konzert des genialen **Misch Masch Ensembles** im Hoteldorf Königsleitn, die **Bluestherapie** im Kulturbahnhof und das finale **Wenn´s Joahr umageht** mit **Nagerlsterz** im Saal der Volksbank sollten doch attraktive Programmpunkte sein.
Umfangreiche Informationen und Hinweise sind im Internet auf www.pro-litschau.at unter KULTURIMPULS ersichtlich, der Kartenverkauf wird wie immer über das Gästeservice Litschau unter 02865/5385 abgewickelt werden. Koordinator Ernst Köpl wird unter 0699/10 66 00 55 oder ernst.koepl@chello.at ebenfalls für Bestellungen und Informationen zur Verfügung stehen.

PROGRAMM: Herbst/Winter

„Bluestherapie"
Konzert Michael Hutter
im Kulturbahnhof Litschau

„Wenn´s Joahr umageht"
So., 4. Dezember, 16.00 Uhr
im Saal der Volksbank Litschau

Copyright: Andreas Biedermann

Liebe Litschauerinnen und Litschauer! Liebe Freunde des Schrammel.Klang.Festivals und des Theater BRAUHAUS!

Zuallererst möchte ich mich bei den vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die wie schon die Jahre zuvor, durch ihren Einsatz an den verschiedensten Stellen bei Festival und Theater für die reibungslose und professionelle Durchführung der beiden Großveranstaltungen sorgen.

Dank auch meinem technischen und künstlerischen Team, den vielen Musikern und Schauspielern, Dichtern und Wissenschaftlern, Fotografen und Filmern für ihr Durchhaltevermögen, ihren Teamgeist und ihre Kreativität. Es gibt nicht viele Gemeinden, die sich mit aller Kraft dafür einsetzen und helfen, manchmal auch scheinbar verrückte Ideen zu verwirklichen. Danke für Geduld und Vertrauen der Stadtgemeinde Litschau und ihren Vertretern und Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes, die uns auch immer mit Muskelkraft, Geist und Gerät beiseite stehen.
Die Tage des Festivals sind für Litschau und dem teilweise von weit her gekommenen Publikum (wir haben Gäste nicht nur aus ganz Österreich, sondern auch aus Deutschland und der Schweiz) ein Heraustreten aus der Realität. Ein Rausch, ein Fest, ein ekstatisches Erlebnis voller Kunst und sinnlicher Eindrücke. Nicht zuletzt deshalb zählt das Schrammel.Klang.Festival zu den schönsten Festivals Österreichs. Das mediale Interesse zeigt sich in hunderten Presseclippings, Radio-, Internet- und TV-Beiträgen.
Künstlerisch haben wir Weltniveau erreicht, wie Auftritte von Georg Breinschmid und Thomas Gansch oder der Abend mit den eigens für das Festival zusammengestellten Konzerten „Litschauer Hetz" und viele Programmpunkte mehr beweisen. Übrigens ist dies alles auf www.schrammel.tv, dem online-tv-Portal, nachhör- und sehbar. Schon über 700 Beiträge, Interviews und Konzerte sind auf dieser einzigartigen Website zu sehen. Auch kulinarisch konnten wir unser Publikum durch die schnelle und hochstehende Küche von Siegfried Riedl und Hubert Stark sowie durch unsere Hütten rund um den See überzeugen. Jährlich kommen zu unserem Stammpublikum mehr Festivalbesucher hinzu. Alle wollen wieder kommen und ihre Freunde mitbringen. Ich freue mich sehr über diesen Erfolg, still und stets im Bewusstsein und in Dankbarkeit für das Glück, das uns eine höhere Macht beschert. Das Glück der Kreativität, das Glück der Kunst und ganz profan das unglaubliche Wetterglück, das wir bis jetzt hatten. DANKE! (Das nächste Schrammel.Klang.Festival findet von 6.-8. Juli 2012 statt.)

Das Theater BRAUHAUS im Herrenseetheater feierte heuer seinen größten Publikumserfolg seit Bestehen. Die österreichische Erstaufführung von „Harry und Sally" war hundertprozentig ausgelastet, von der Kritik bejubelt und vom Publikum heftig akklamiert. Hervorragende Hauptdarsteller und eine unglaublich ambitionierte Komparsenschar haben dies ermöglicht. Der für mich größte Erfolg ist das professionelle Agieren der Komparserie, die nicht nur für optischen Hintergrund gesorgt hat, sondern mit großer darstellerischer Leistung und konkret gearbeiteten Figuren alles andere als Beiwerk war.
Dies fördert meinen Wunsch in Zukunft noch mehr „Amateur"-Darsteller in meine Inszenierungen einzubinden. Deshalb

Copyright: Benjamin Wald

mein Aufruf schon jetzt: Für 2012 suche ich ambitionierte Darsteller für die Inszenierung von **Die letzten Tage der Menschlichkeit** von Christian Qualtinger und Zeno Stanek nach Karl Kraus. Eine Adaption und Bearbeitung des berühmten, vor hundert Jahren entstandenen Szenenkonglomerats „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus. Das oftmals angekündigte Weltuntergangsjahr 2012 und die derzeitige weltpolitische und -wirtschaftliche Lage eignen sich perfekt für eine Neudeutung, ohne Sprache und Figuren des ursprünglichen Werks zu verlieren. Die einstmals europäische Krise ist nun eine globale geworden; Gleichgültigkeit und Unmenschlichkeit und die daraus resultierende Gefahr ist jedoch die gleiche geblieben. Die Theaterproduktion 2012 soll ein Spektakel werden, in der das Herrenseetheater in einer ganz neuen Art und Weise bespielt wird. (Workshops an Wochenenden im Mai 2012; Proben ab Mitte Juli 2012; Premiere 2. August 2012; Vorstellungen an den Wochenenden bis 26. August 2012) Interessenten bitte melden unter: office@herrenseetheater.at oder unter +43 (0)720 407704.

Sehr erfreulich ist, dass unser Spendenaufruf für die Hungerkatastrophe in Ostafrika nach jeder Vorstellung insgesamt EUR 9.041,67 eingebracht hat. Die Summe haben wir umgehend an Plan International weitergeleitet. Rudi Klausnitzer hat uns als Vorstandsmitglied von Plan Österreich in einem persönlichen Schreiben dafür gedankt. Diesen Dank geben wir somit an unser spendenfreudiges Publikum weiter. (Einzusehen unter www.herrenseetheater.at).

Herzlichst, und bis bald
Zeno Stanek

Bezahlte Anzeige

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek
Wir schaffen GRUNDlagen
3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at
ZT
Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

dienorden.at

WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN

Bezahlte Anzeige

Einführung in MS Word, MS Excel und Arbeiten mit dem Internet.

Ort: Hauptschule Litschau, EDV-Raum
Referent: HD SR Franz Modliba, Tel. 0664/1706230
Anmeldungen: Gästeservice Litschau, Tel. 02865/5385
Terminänderungen sind möglich!

Verband Niederösterreichischer Volkshochschulen

Einführung in MS Word
Grundkurs für Anfänger!
Kursbeginn: **7. Nov. 2011, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Kursbeitrag:
Euro 119,-/7 Einheiten
Kursinhalte:
Grundbegriffe eines Textprogramms, Schriftarten, Briefgestaltung, Vorlagen
Weitere Termine:
14., 16., 21., 23., 28. und 30. November
Änderungen der Kurstage möglich!

Einführung in MS Excel
Grundkurs für Anfänger!
Kursbeginn: **9. Jan. 2012, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Kursbeitrag:
Euro 135,-/8 Einheiten
Kursinhalte:
Erstellen von Rechnungen, Abrechnungen, Diagrammen und Berechnungen aller Art, Tabellenkalkulationen.
Weitere Termine:
11., 16., 18., 23., 25., 30. Jänner bzw. 1. Februar

Arbeiten im Internet
Einführungskurs
Kursbeginn: **5 Dez. 2011, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Kursbeitrag:
Euro 69,-/4 Einheiten
Kursinhalte:
Wie komme ich ins Internet? Internet Explorer, E-Mail, Kopieren von Dateien und Grafiken, Downloaden, usw.
Weitere Termine:
12., 14. und 19. Dezember

Lebensquell Maria

Neueröffnung
Naturkosmetikshop
Biologische Kosmetik mit Fachberatung
Hildegardprodukte auch für Allergiker
Ganzheitliche Farbberatungen
Fastenkurse und Vorträge

Dipl. Fasten- u. Gesundheitstrainerin
Maria Hafellner

Öffnungszeiten
Mittwoch u. Donnerstag
9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

3872 Aalfang, Hüttenweg 81
☎ 0664/386 11 39, www.lebensquellmaria.at

Bezahlte Anzeige

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren !

Der Schachklub Litschau feiert heuer sein 30jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass werden einige Schachturniere in Litschau ausgetragen.

Unter anderem am 5.11. die Waldviertler Blitzmeisterschaft, am 11.11. die erste Waldviertler Cuprunde, am 19.11. die Waldviertler Jugendmeisterschaft verbunden mit dem traditonellen Zankerlschnapsen. Austragungsort ist das Seerestaurant Weber.

Das Meisterschaftsjahr 2010/11 ist für den Schachklub Litschau mit sehr guten Resultaten zu Ende gegangen. Vor allem kamen die Jugendspieler diesmal vermehrt zum Einsatz.

WALDVIERTLER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

WALDVIERTEL LIGA:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP.
1.	SGM Voest Krems 2	14	10	2	2	22
2.	Waidhofen/Th. 1	14	9	3	2	21
3.	**Litschau/Eisgarn 1**	**14**	**6**	**3**	**5**	**15**
4.	Gmünd/H'stein 1	14	7	1	6	15
5.	Zwettl 3	14	6	2	6	14
6.	Schweiggers	14	5	0	9	10
7.	Gars 1	14	4	1	9	9
8.	Gross Siegharts 1	14	2	2	10	6

Für Litschau punkteten:

Nemecek Roman	**10,0**
Prinz Nikolaus	8,5
Plasil Vojtech	7,0
Paulin Manfred	5,5
Schramel Franz	5,0
Plasil Jiri	3,5
Goigitzer, Simon je	2,0
Modliba, Schandl je	1,0
Wagner Stefan	0,5

1. KLASSE:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP.
1.	Groß Gerungs	12	8	1	3	17
2.	Bad Großpertholz	12	7	3	2	17
3.	SGM Voest Krems 3	12	7	2	3	16
4.	**Litschau/Eisgarn 1**	**12**	**6**	**1**	**5**	**13**
5.	Waidhofen/Th. 2	10	3	3	6	9
6.	SGM Krems 4	12	3	0	9	6
7.	Zwettl 4	12	3	0	9	6

Schuh Patrick **7,5**
Felsner Franz 4,0
Goigitzer Kurt 3,0
Modliba Franz 3,0
Sprinzl A., Simon je 2,0
Graf, Schneider je 1,5
Matusch Madlen 1,0
Prinz, Schandl je 1,0
Küchl Ulrich 0,5

2. KLASSE:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP.
1.	Gross Siegharts 3Jg.	12	8	3	1	19
2.	Gross Siegharts 2	12	6	3	3	15
3.	Gmünd/H'stein Jg. 2	12	3	2	7	8
4.	**Litschau/Eisgarn 3**	**12**	**2**	**2**	**8**	**6**

Schuh Patrick **6,0**
Graf, Schneider je 2,0
Weinstabl A. 2,0
Mader Wolfgang 1,0
Hinterhoger, Modliba je 0,5

Waldviertler Schacheinzelmeisterschaft

Vom 5. bis 9. Juli wurde im Zwettler Hamerlingsaal die internationale Waldviertler Einzelmeisterschaft ausgetragen. 22 Damen und Herren nahmen den Wettstreit um die Waldviertler Schachkrone auf. Der dreifache Waldviertelmeister MK (Meisterkandidat) Martin Zwettler gab sich aber keine Blöße und sicherte sich mit vier Siegen und einem Unentschieden den vierten Titel. Einen halben Punkt dahinter holte sich der Waidhofner Daniel Loidolt den Vizemeistertitel vor dem Überraschungsmann Mario Schrenk aus Schweiggers. Sensationell spielten die beiden Jugendlichen Thomas Bauer (Gars) und Patrick Schuh (SGM Litschau/Eisgarn). Beide zeigten keine Scheu vor großen Namen und erreichten je drei Punkte, wobei Thomas Bauer hinter Sebastian Allram Fünfter und Patrick Schuh hinter Ing. Vladimir Sindelka (Budweis) Siebenter wurde. Präsident Franz Modliba kam mit 2,5 Zähler auf den 11. Platz.

Das Foto der Siegerehrung zeigt von links: *Karl Schiedler, Mario Schrenk, Obmann Paul Horak, MK Martin Zwettler, Schiedsrichter Manfred Günther, Daniel Loidolt,* ***Patrick Schuh, Präsident Franz Modliba*** *und Thomas Bauer.*

34. Litschauer Schülermeisterschaft

Neuer Schülermeister wurde Niklas Trisko von der 2b Klasse, der alle seine sieben Partien gewinnen konnte, vor Philipp Stangl, sechs Punkte, und Tobias Weinstabl aus der 1a Klasse mit 4,5 Punkten. Die Plätze vier und fünf gingen mit je 4,0 Zähler an Mathias Habich und Wolfgang Mader. Als bestplatziertes Mädchen wurde Theresa Zeller aus der 1a Klasse mit 3,5 Punkten Sechste. Dahinter folgten mit je drei Punkten Lisa Mader, Daniel Frasl und Samantha Oertel. 12 Mädchen und Burschen nahmen an der Meisterschaft teil. Organisator HD Franz Modliba konnte an die Teilnehmer Pokale, Sachpreise und Urkunden verteilen.

Am Bild von links nach rechts:
1. Reihe: *Cem Cochran (11.), Lisa Mader, Niklas Trisko, Tobias Weinstabl und Theresa Zeller.*
2. Reihe: *Wolfgang Mader, HD SR Franz Modliba, Kevin Weinstabl (10.), Daniel Frasl, Jessica Raffetzeder (12.), Mathias Habich und Samantha Oertel.*

NÖ Cupfinale in Amstetten

Beim NÖ Cupfinale in Amstetten spielten die vier Viertelscupsieger um den NÖ Cup-Pokal. In der 1. Runde setzte es für die SGM Litschau/Eisgarn eine 1:3 Niederlage gegen den späteren Cupsieger Amstetten. Im kleinen Finale erreichten die Litschauer mit den Spielern Stefan Wagner, Jiri Plasil, Vojtech Plasil und Manfred Paulin ein 2:2 gegen die SGM Bad Vöslau/Kottingbrunn und wurde auf Grund der schlechteren Bretterwertung Vierter.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Modliba, Obmann des SK Litschau

Der SC Sparkasse Litschau - eine sportliche Gemeinschaft!

Der SC Sparkasse Litschau beschreitet seit Jahren bzw. Jahrzehnten den erfolgreichen Weg, auch aufgrund der erfolgreichen Nachwuchsarbeit, sich, mit fast ausschließlich Eigenbauspielern in der Kampfmannschaft, in den oberen Ligen von NÖ zu etablieren.

Nach einigen Jahren in der 2. NÖ Landesliga ist jetzt schon einige Zeit die Gebietsliga NWW die fußballerische Heimat des SC Litschau, hier gelingt es Jahr für Jahr sich in der oberen Tabellenhälfte zu positionieren. Mit beinahe dem gleichen Kader wurde in die neue Saison gestartet und, auch nach einem verpatzten Start, wieder ein Platz im Mittelfeld angestrebt.

In einem Kader von 18 Fußballern 15 Spieler aus der eigenen Gemeinde zu finden wird wohl in der Fußballszene fast einzigartig sein, noch dazu werden regelmäßig eigene Talente an andere Vereine verliehen um neue Erfahrungen sammeln zu können. Dem Vorstand und der sportlichen Leitung des SC Sparkasse Litschau ist es besonders wichtig, die Jugendarbeit zu fördern. Auch hier besteht wohl die eher seltene Tatsache, momentan keine der Nachwuchsmannschaften als Spielgemeinschaft führen zu müssen, eine Kooperation mit Eisgarn funktioniert im Nachwuchs sehr gut.
Mit dem Gedanken, eine Gemeinschaft, ja Familie zu sein, wird der SC Sparkasse Litschau auch sicher in Zukunft eine führende Rolle in der waldviertler Fußballwelt spielen. In diesem Sinne hoffen wir auch auf die weitere Unterstützung seitens der Fans und Sponsoren.

Der SC Sparkasse Litschau stellt sich vor:

Obmann: Horst Preissler — **Stv.:** Manfred Mantler
Kassier: Otto Schalko — **Stv.:** Diana Schalko, Hans Blach
Schriftführer: Ilse Winkler — **Stv.:** Oliver Fürnsinn
Sektionsleiter: Gerhard Katzenbeisser — **Stv.:** Werner Stückler, Thomas Lenz, Martin Bartl
Nachwuchsleiter: Manfred Mantler
Trainer: Wolfgang Floh — **Sportlicher Leiter:** Thomas Votova
U 23 Trainer: Thomas Lenz
Nachwuchstrainer: Kurt Jungbauer, Erich Friedrich, Johann Hirn, Gerald Waigmann, Thomas Mader, Gerhard Steiner, Rudolf Hahnl
Kader: Gerhard Friedrich, Matthias Eschelmüller, Mario Ehrentraut, Ralf Wagesreither, Roman Walter, Christian Katzenbeisser, Andreas Kainz, Bernhard Stangl, Michael Kroffl, Dominik Weidmann, Jörg Wagesreither, Markus Redl, Christoph Hammerschmidt, Thomas Kreutzer, Richard Huber, Michael Lenz, Martin Bartl, Jakob Millner, Vit Brabec, Vaclav Landa
Hauptsponsoren: Waldviertler Sparkasse
Gas-Wasser-Heizung-Elektro Hauer
Dachdeckerei-Spenglerei Eschelmüller
Tischlerei Schalko
Eventmanagement- Disco Riedl
Fleischerfachgeschäft Geitzenauer

Die Heimspiele des SC SPK Litschau im Herbst 2011

So, 09. 10. 2011	15:30	SC SPK Litschau : Vitis
Sa, 22. 10. 2011	15:00	SC SPK Litschau : Großriedenthal
Sa, 05. 11. 2011	14:00	SC SPK Litschau : Schweiggers

Der SC Litschau einst...

...und jetzt

Unser sportlicher Nachwuchs:
Der sportlich sehr ambitionierte Nachwuchs des SC Litschau beteiligte sich auch aktiv bei der sportlichen Großveranstaltung in der Stadtgemeinde, dem Waldviertler Eisenmann:
Jakob Mantler, Phillip Poindl, Florian Kreuzer und Sebastian Jungbauer gingen für den Verein „Funbike Oberes Waldviertel/Südböhmen“ an den Start. Infos zum Verein erhalten Sie auf der Homepage www.funbiketrails.com

Jugendrotkreuz Litschau

Grosse Begeisterung unserer Jugendrotkreuzler beim heurigen Sommerlager!

Zum Schulschluss hatten wir, wie jedes Jahr vor der Sommerpause, wieder etwas Besonderes für unsere zwei Jugendrotkreuz-Gruppen. Am Samstag, den 25. Juni und Sonntag, den 26. Juni 2011 veranstalteten wir, die „Redcross-Tigers", gemeinsam mit der Jugendrotkreuz-Gruppe aus Heidenreichstein, den „Sonnenkindern", ein Zeltlager bei den Pfadfindern in Litschau.

20 Kinder hielten uns 6 Betreuer auf Trab. Um uns gegenseitig besser kennenzulernen, bauten wir gemeinsam das große Mannschaftszelt auf, das unser aller Schlafstätte werden sollte. Danach ging's weiter, den gordischen Knoten zu lösen. Wir machten daraus gleich einen Wettkampf. Erwachsene gegen Kinder. Zunächst sah es für uns „Ältere" gut aus, aber unser Knoten war nicht lösbar und wir mussten uns der Jugend auf der Zielgeraden geschlagen geben. Bei anfangs sonnigem Wetter starteten wir unsere 2 stündige Schnitzeljagd quer durch ganz Litschau.

Schließlich soll man auch von der Umgebung etwas kennenlernen. Anschließend war es an der Zeit, sich zu Stärken. Bei einem Lagerfeuer grillten wir Würste und machten unser eigenes „Steckerlbrot".
Alle Kinder waren begeistert von dem Unterhaltungsprogramm. Bis in die späte Nacht hinein wurde gespielt und gelacht.

Wenn wir auch bei dir jetzt das Interesse geweckt haben, Spiel & Spaß, Erste Hilfe und vieles mehr mit uns erleben zu wollen, dann komm doch einfach bei einer Gruppenstunde vorbei und überzeuge dich selbst davon. Jürgen Apfelthaler, Elisabeth Schmidhuber & Thomas Boindl freuen sich schon auf dein Kommen.

Bei Fragen stehen wir gerne auch telefonisch unter 0664/2633104 zur Verfügung.

Pfadfindergruppe Litschau

Mit frischem Herbstwind auf ins neue Pfadfinderjahr!

Wir haben eine tolle Sommersaison hinter uns. Am 28. Mai fand unser Pfadfinderfest statt. Leider war ausgerechnet an diesem Tag das Wetter eher bescheiden, sodass viele Leute dachten, wir hätten unser Fest abgesagt. Dem war aber nicht so und so wurde in kleinerem Rahmen ausgiebig gefeiert. Musikalisch unterhalten haben uns, wie schon so oft, Manfred Ergott und Andi Pfandler. Nochmals vielen Dank an Euch beide für Euer Mitmachen!

Am 23. Juni begann unser dreitägiges Sommerlager. Bei bester Laune errichteten wir sofort unsere kleine Zeltstadt und begannen dann gleich mit unseren Spielen. Der Wettergott spielte diesmal mit, sodaß wir die Zeit im Freien ausgiebig genossen. Lange Wanderungen waren ebenso dabei, wie Ballspiele auf unserer Heimwiese. Natürlich halfen wir alle zusammen auch mit beim Kochen. Am besten schmeckten uns aber dann doch die einfachsten Sachen, welche wir selbst an langen Stecken am abendlichen Lagerfeuer grillten. Bis in die Nacht hinein wurden Lieder auf der Gitarre gespielt und dazu gesungen, bis wir uns schließlich todmüde in unsere Zelte zurückzogen.

Am Sonntag, den 18. September nahmen wir wieder am alljährlichen Erdäpfel-Grätzlfest teil. Wir verköstigten dabei unsere Gäste mit Gulaschsuppe und verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen, welche einige Mütter unserer Kinder am Vortag für diesen Zweck gebacken haben. Der Renner waren dabei wie immer unsere selbstgemachten süssen Erdäpfel. Ein wunderschöner sonniger Herbsttag ging erst am späten Nachmittag bei guter Laune zu Ende.

Wir möchten Sie nur noch daran erinnern, dass unser alljährliches Zankerlschnapsen am Samstag, den 12. November, ab 14.00 Uhr in unserem Heim stattfindet. Und natürlich kommt am Samstag, den 3. Dezember ab 16.00 Uhr auch wieder der Nikolo auf unseren Stadtplatz.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch!

Gut Pfad!
Ihr Herbert Malli

Brayer bau
Trockenausbau
Estriche – Putze
Fertigstellungen
Reinhard Brayer
Arnbergstraße 14
3874 Litschau
Mobil: 0664/3888910
Tel. & Fax: 02865/20875
E-Mail: office@brayer.at
Bezahlte Anzeige

www.mfdekor.at
MF Dekor
Vorhangträume. Traumhafte Dekorationen.
HUSSENVERLEIH
für festliche Anlässe - für Tische Stühle und Heurigengarnituren
VORHÄNGE UND INNENRAUMGESTALTUNG
Beratung vor Ort mit Computerprogramm
Michaela Friedrich
3874 Litschau
Reichenbach 12
Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799
Email: vorhaenge@mfdekor.at
Bezahlte Anzeige

www.holzbau-brandl.at
HOLZBAU BRANDL
3874 Litschau, Gmünderstr. 16

Niedrigenergie- und Passivhäuser in Fertigbauweise. Alles aus einer Hand, von der individuellen Planung bis zur Schlüsselübergabe.

• optimaler Wärmeschutz
• energieeffizient
• ökonomisch
• ökologisch
• Luftwechselrate <1
• gratis Blower-Door-Test
Info: Tel.: 02865/383, E-Mail: office@holzbau-brandl.at
Bezahlte Anzeige

VOLKSBANK BAUSPAREN
Tipp für Genießer: Einfach Bausparen.

Jetzt Wein-Set holen!*
Mit Volksbank Bausparen sichern Sie sich einen hohen Ertrag, attraktive Zinsen und eine staatliche Prämie. Ganz ohne Risiko. Und Sie können auch gleich auf die Sonnenseiten des Lebens anstoßen: Holen Sie sich Ihr Wein-Set made in Austria vom Spitzenwinzer Scheiblhofer und zwei edle WineStar-Kristallgläser!
Mehr unter www.volksbank.at/bausparen
Volksbank. Mit V wie Flügel.
*Nur solange der Vorrat reicht. Volksbank Bauspartage vom 12.9. bis 14.10.2011.
Bezahlte Anzeige

Nur eine Bank ist meine Bank.
RAIFFEISENBANK OBERES WALDVIERTEL
RBOW
Meine Beraterbank in Litschau
Bezahlte Anzeige

Wir machen Sie winterreif!
Sichern Sie sich jetzt schon Ihre Winterreifen!
Reifen-Service
Wash-Center
Ersatzteilhandel

10% Stammkundenrabatt auf jede Autwäsche
AVIA Station SAZMA
Meguiar's
Das Autopflegeprogramm hier erhältlich!
Bezahlte Anzeige

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)
Fotos: Martina Kainz, Robert Gabler, Günter Witzmann
Druck: Janetschek/Heidenreichstein
Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Schadstoffarme Druckerzeugnisse", Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 3/Jahrgang 5/Okt. 2011
Bitte vormerken:
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am
21. November 2011
Normalausgabe: Folge 4/11

WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE

Oktober bis Dezember 2011

Rotes Kreuz/Notruf	**144**
Rotes Kreuz/Servicenummer	**059 144**
Krankentransportanmeldung	**14844**
Ärztenotdienst (Nacht)	**141**
Vergiftungsinformationszentrale	**01 / 406 43 43**

Ärztedienst

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

Oktober 2011

1. und 2.	MR Dr. Franz Ölzant
8. und 9.	Dr. Werner Böhm-Michel
15. und 16.	MR Dr. Franz Ölzant
22. und 23.	MR Dr. Gerald Ehrlich
26.	Dr. Josef Ziegler
29. und 30.	Dr. Werner Böhm-Michel

November 2011

1.	MR Dr. Franz Ölzant
5. und 6.	Dr. Josef Ziegler
12. und 13.	MR Dr. Gerald Ehrlich
19. und 20.	Dr. Werner Böhm-Michel
26. und 27.	Dr. Josef Ziegler

Dezember 2011

3., 4. und 8.	MR Dr. Franz Ölzant
10. und 11.	MR Dr. Gerald Ehrlich
17. und 18.	Dr. Werner Böhm-Michel
24. und 25.	Dr. Josef Ziegler
26.	MR Dr. Gerald Ehrlich
31.	MR Dr. Franz Ölzant

Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
Tel.: 02862/52228

Oktober 2011

1. und 2.	Stadt-Apotheke-Litschau
3. bis 9.	Apotheke Heidenreichstein
10. bis 16.	Stadt-Apotheke-Litschau
17. bis 23.	Apotheke Heidenreichstein
24. bis 30.	Stadt-Apotheke-Litschau
31.	Apotheke Heidenreichstein

November 2011

1. bis 6.	Apotheke Heidenreichstein
7. bis 13.	Stadt-Apotheke-Litschau
14. bis 20.	Apotheke Heidenreichstein
21. bis 27.	Stadt-Apotheke-Litschau
28. bis 30.	Apotheke Heidenreichstein

Dezember 2011

1. bis 4.	Apotheke Heidenreichstein
5. bis 11.	Stadt-Apotheke-Litschau
12. bis 18.	Apotheke Heidenreichstein
19. bis 26.	Stadt-Apotheke-Litschau
27. bis 31.	Apotheke Heidenreichstein

Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
e-mail:dr.kumnakch@gmail.com
Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.
ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

Oktober 2011

1. und 2.	Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein, 02862/52542
8. und 9.	Dr. Lothar Kern, Zwettl, 02822/51888
15. und 16.	Dr. Michael Bilek, Hoheneich, 02852/51860
22. und 23.	DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau, 02865/5150
26.	Dr. Erika Raab, Heidenreichstein, 02862/52496
29. und 30.	Dr. Alexander Blufstein, Arbesbach, 02813/7270

November 2011

1.	DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau, 02865/5150
5. und 6.	Dr. Xenia T. Schwägerl, Zwettl, 02822/52968
12. und 13.	Dr. Thomas Beer, Waidhofen/Th., 02842/52667
19. und 20.	Dr. Manfred Pichler, Horn, 02982/2395
26. und 27.	Dr. Veronika Khemiri, Schwarzenau, 02849/27141

Dezember 2011

3. und 4.	Dr. Klaus Fietz, Zwettl, 02822/53568
8.	DDr. Harald Glas, Gars/Kamp, 02985/2446
10. und 11.	Dr. Stephan Beyrer, Krems, 02732/82675
17. und 18.	Dr. Johann R. Atanasov, Dobersberg, 02843/2880
24. bis 26.	Dr. Oliver Steinwendtner, Gföhl, 02716/6380
31.	Dr. Modesto Raabe, Gr. Gerungs, 02812/5490

(Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich.
Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr DDr. Kum Nakch, Tel.: 02865/5150, das Rote Kreuz oder www.zahnaerztekammer.at zur Verfügung!)

Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
Dr. Wolfgang Kühtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

Oktober 2011

1. und 2.	Dr. Kühtreiber
8. und 9.	Dr. Weibold
15. und 16.	Dr. Kühtreiber
22. und 23.	Dr. Kühtreiber
29. und 30.	Dr. Weibold

November 2011

5. und 6.	Dr. Kühtreiber
12. und 13.	Dr. Weibold
19. und 20.	Dr. Kühtreiber
26. und 27.	Dr. Weibold

Dezember 2011

3. und 4.	Dr. Kühtreiber
10. und 11.	Dr. Weibold
17. und 18.	Dr. Kühtreiber
24. bis 26.	Dr. Weibold
31.	Dr. Kühtreiber